

## Blitzlicht

### Blick in die Politik

Welche gesundheitspolitischen Vorstösse sind auf Bundesebene aktuell? Welche davon sind wichtig? Steht die Brustkrebsvorsorge in meinem Kanton auf der parlamentarischen Agenda? Fragen wie diese beantwortet die Online-Plattform zur Schweizer Gesundheitspolitik für FMH-Mitglieder, [www.politoscope.ch](http://www.politoscope.ch). *politoscope* veröffentlicht wöchentlich die parlamentarischen Vorstösse in allen 26 Kantonen sowie auf Bundesebene und gewichtet sie mit einem Ampelsystem – rot, gelb und grün. Wenn bereits eingetragene Vorstösse politisch in eine neue Phase treten, wird ihre Gewichtung angepasst; so kann ein Antrag u.a. eingereicht, zurückgezogen, zur Annahme beantragt, abgelehnt, hängig oder vom Parlament oder der Regierung unterstützt sein.

### Übersicht macht planungsstark

Auf *politoscope* lassen sich die gesundheitspolitischen Themen der Schweiz kontinuierlich

beobachten – sogar von jenen wenigen Kantonen, welche die Vorstösse ihrer Politikerinnen und Politiker noch nicht online publizieren. Die Online-Plattform zeigt auch auf, wie viele Vorstösse in welchen Gremien in Bearbeitung sind. Interessierte *politoscope*-Nutzer können verfolgen, wie sich gewisse gesundheitspolitische Themen entwickeln: Die Forderung etwa, dass die Mammographie als Teil der Brustkrebsprävention wieder von der Grundversicherung bezahlt werden sollte, sprang von Kanton zu Kanton und ist aktuell Gegenstand der politischen Debatte in Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zug und im Tessin. Solche Beobachtungen – auch als politisches Issue Management bezeichnet – erlauben es, relevante Themen einzuordnen und frühzeitig darauf zu reagieren.

*politoscope* ist eine exklusive Dienstleistung der FMH für ihre Mitglieder. Der Zugang erfolgt über das Mitgliederportal myFMH: [myFMH.ch](http://myFMH.ch) > Login mit FMH-HPC (Health Professional Card), mit oder ohne Verschlüsselung (HIN/ASAS). Bei Fragen zum Login oder zu den entsprechenden Registrierungsunterlagen für myFMH ist die Abteilung Dienstleistungen Mitglieder gerne für Sie da: Tel 031 359 12 59, E-Mail: [myfmh@fmh.ch](mailto:myfmh@fmh.ch)

KL	Datum	Titel
	02.12.09	Dem Ärzdemangel auch bei der Ausbildung entgegenw...
	18.11.09	Medizinische Grundversorgung in Gefahr
	02.12.09	Einreichung einer Ständesinitiative betreffend Grundver...
	03.12.09	Eigenverantwortung stärken durch flexiblere Wahlfranchi...
	01.12.09	Prioritäre Massnahmen zur Stärkung der Hausarztmedik...
	26.11.09	Kantonale Gesundheitskassen als Krankenversicherer

Was läuft gesundheitspolitisch in der Schweiz? [www.politoscope.ch](http://www.politoscope.ch) weiss mehr.

## Aus den Abteilungen

### Personal

#### Herzlich willkommen!

Es freut uns, dass Dr. med. Susanne Christen seit Mitte November des letzten Jahres zur FMH gestossen ist und den Tarifiedienst in Olten verstärkt. Ebenso heissen wir Simone Grum-

bach herzlich willkommen – sie hat ihr Anwaltsexamen erfolgreich bestanden und ist seit Januar 2010 für den Rechtsdienst tätig. Einen Wechsel gibt es auch im Vorstandssekretariat: Seit Anfang März ist Pascale Kübler neu zum Team gestossen – wir begrüßen sie herzlich. Sie löst Franziska Fuhrer ab, die ein neues Aufgabengebiet im Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF übernimmt.

## Übersetzungsdienst

### 100 000 Zeilen pro Jahr

450 Zeilen oder 4500 Wörter – das ist die durchschnittliche Tages-Bilanz des dreiköpfigen FMH-Übersetzungsdienstes mit insgesamt 260 Stellenprozenten. Die Mitarbeitenden der Abteilung «Traduction» kümmern sich um sämtliche Übersetzungs-Anliegen des Generalsekretariats der FMH. Weil möglichst alle Unterla-

gen rasch in Deutsch und Französisch vorhanden sein sollen, geht die Arbeit kaum je aus. Die Aufgaben sind vielfältig, sie reichen von Artikeln für die Schweizerische Ärztezeitung über juristische Texte, Mitgliedereinfor-

mationen und Medienmitteilungen bis zu diversen Aufträgen aus dem Bereich Weiterbildung.

Diese Textvielfalt ist es denn auch, welche die Mitarbeitenden des Übersetzungsdienstes sehr schätzen. Sich einfühlen in einen Text, dessen Tonalität treffen und dennoch einen gewissen Freiraum beim Übersetzen zu haben, ist die spannende Herausforderung der Übersetzungsarbeit. Und nicht zuletzt ist man immer mit aktuellen Themen konfrontiert und kann diese weiterverfolgen.

Dass die Mitarbeitenden der Übersetzung meist am Ende einer Prozess-Kette stehen, ist manchmal auch unangenehm. Wenn etwa das Protokoll der Ärztekammer ansteht oder neben der Medienmitteilung und einem Artikel für die Schweizerische Ärztezeitung auch noch ein eiliges Schreiben übersetzt werden muss, dann herrscht Hochbetrieb in der Abteilung. Trotzdem schafft es die «Traduction» stets, das schier Unmögliche möglich zu machen und in kürzester Zeit die gewünschten Zeilen zu übersetzen.

Meistens wird vom Deutschen ins Französisch übersetzt. Französische oder italienische Texte, die ins Deutsch zu übersetzen sind, werden extern in Auftrag gegeben, der Übersetzungsdienst übernimmt hier die Koordination und lektoriert anschliessend die Texte. Überhaupt gehört es zur Qualitätssicherung, dass die Abteilung sämtliche Texte gegenliest, bevor sie zurück an den Auftraggeber gehen. Meist im Hintergrund, ist die «Traduction» in viele Geschäfte involviert – so wird sie auch dieses Jahr wieder gegen 100 000 Zeilen übersetzen.

## Tarifdienst

### Begleit-Evaluation SwissDRG

Die FMH hat ihr Konzept für eine Begleitforschung anlässlich der Einführung von SwissDRG mit Parlamentariern diskutiert und der SwissDRG AG vorgelegt. Letztere hat entschieden, ausschliesslich ein Instrumentarium für die Leistungs- und Kostenkontrolle zu erarbeiten. Die Federführung bezüglich der Qualitätssicherung soll dem ANQ (Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken) übertragen werden. Ausserdem hat das Bundesamt für Gesundheit einen Tag vor Veröffentlichung des FMH-Konzepts eine Machbarkeitsstudie zur Evaluation der KVG-Revision Spitalfinanzierung ausgeschrieben.

Diese Reaktionen sind zwar erfreulich, die Vorstösse decken allerdings wichtige im Konzept der FMH aufgeführte Fragestellungen nicht ab. Zudem ist keineswegs gesichert, ob die Begleitevaluation Anfang 2011 starten kann. Dies wäre notwendig, damit die Situation vor- und nach der SwissDRG-Einführung verglichen werden kann und allfällige Fehl-



Petit Robert, Larousse, Duden – die Arbeitsinstrumente der Übersetzerinnen und Übersetzer.

anreize des SwissDRG-Systems rechtzeitig erkannt werden. Informationen: [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) > Tarife > SwissDRG > Begleitforschung

## Kommunikation

### Neuer Online-Service

Das Gesundheitswesen gehört zu den Topthemen in den Schweizer Medien – kaum ein Tag vergeht ohne entsprechende Berichte und Artikel zu neuen Vorschlägen und Ideen. Deshalb ist es wichtig, dass die FMH den



Immer gut informiert – dank dem neuen Online-Service der FMH.

Anliegen der Ärzteschaft Gehör verschafft. Als Berufsverband publiziert sie regelmässig Medienmitteilungen zu aktuellen Themen und zu ihren Tätigkeiten. Sie bringt sich aktiv in die politischen Prozesse ein, nimmt Stellung zu den verschiedenen gesundheitspolitischen Themen und erläutert ihre Haltung und Argumente in Positionspapieren.

Neu bietet die FMH einen praktischen Online-Versand ihrer Medienmitteilungen an: Wer sich auf [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) anmeldet, erhält die aktuellen Medienmitteilungen künftig direkt per E-Mail zugestellt.

Erfahren auch Sie, wie die FMH das Schweizer Gesundheitswesen kommentiert und mitgestaltet, melden Sie sich noch heute für den Online-Versand an: [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) > Politik & Medien.

## Daten, Demographie, Qualität

### Qualitätsinitiativen online finden

Qualitätsarbeit ist ein fester Bestandteil des Berufsalltags der Schweizer Ärzteschaft – davon zeugen u.a. zahlreiche Projekte aus dem ambulanten wie auch stationären Sektor. Die Arbeitsgruppe Qualität der FMH will diese vielfältigen Qualitätsinitiativen bekanntmachen. Sie hat sich deshalb bisher 22 Projekte von Referenten aus unterschiedlichen Fachgebieten und Arbeitsbereichen vorstellen lassen und darüber jeweils ein kurzes und informatives Porträt in der Schweizerischen Ärztezeitung sowie auf der Website der FMH veröffentlicht. Die Online-Porträts der vorgestellten Qualitätsinitiativen enthalten zusätzlich praktische Informationen wie Graphiken, Links und Kontaktdaten. Neu lassen sie sich auch gezielt suchen: Nach Fach, Praxisgrösse, Arbeitsbereich (ambulant/stationär) und Sparte (Akutspital, Rehabilitation, Langzeitpflege usw.). So findet der Nutzer auf der neuen Suchmaschine rasch all jene Projekte, die seinen Bedürfnissen am ehesten entsprechen. Dies ist umso wichtiger, als die Publikationsreihe auf [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) > Qualität > Qualitätsinitiativen fortgesetzt und die Anzahl aufgeführter Qualitätsinitiativen laufend erweitert wird.

Sind Sie in ein medizinisches Qualitätsprojekt involviert? Kontaktieren Sie die Abteilung Daten, Demographie & Qualität DDQ (Tel. 031 359 11 11, E-Mail an [ddq@fmh.ch](mailto:ddq@fmh.ch))! Die Arbeitsgruppe Qualität AGQ-FMH freut sich auf Ihre Präsentation!